

# „Zukunft mitgestalten!“

## Ergebnisse eines Wettbewerbes des Bundes Heimat und Umwelt BHU

### ● Burkhardt Kolbmüller

„Zukunft mitgestalten - Bürger- und Heimatvereine engagieren sich für die Lokale Agenda 21“ - so lautete der Titel eines Ende 1999 vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland veranstalteten Wettbewerbes, an dessen Gestaltung der HEIMAT-BUND THÜRINGEN wesentlich beteiligt war (u.a. fand die Jurysitzung unter unserem Vorsitz im Dezember 1999 auf der Elgersburg statt).

Heimat und Agenda 21 - das ist eine nicht alltägliche, vielleicht noch gewöhnungsbedürftige Kombination. Die Ergebnisse des Wettbewerbes haben jedoch vor allem durch ihre Vielfalt eindrucksvoll bestätigt, daß bürgerschaftliches Engagement auf lokaler Ebene - eben in der Heimat und für die Heimat - ein entscheidender Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 ist. Und das aus mehreren Gründen:

**Zum einen** wird es ohne vielfältige Aktivitäten im Kleinen keine wirklichen Fortschritte im Großen geben können. Die Maxime „Global Denken - lokal handeln“ ist heute, im Zeitalter der Globalisierung, aktuell wie vielleicht nie zuvor.

**Zum zweiten** ist die Bewahrung und Pflege der überkommenen Werte unserer Heimat ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Umwelt. Denn nicht allein Energie- und Naturressourcen, Artenvielfalt und ein intaktes Klima entscheiden darüber, ob kommende Generationen einen angemessenen Spielraum zur Gestaltung ihres Lebens besitzen werden, sondern auch die kulturellen Traditionen und materiellen Hinterlassenschaften vergangener Epochen.

**Drittens und vor allem** ist die Agenda 21 in ihrem Wesen nicht nur eine Handlungsanweisung für Regierungen und Administrationen, sondern eine deutliche Aufforderung zu bürgerschaftlichem Engagement - vergleichbar etwa mit den „Runden Tischen“, die vor zehn Jahren die politische Landschaft so grundlegend umgestaltet haben.

Daß dies alles kein bloßes Wunschdenken ist, beweisen die Ergebnisse des Wettbewerbes. Schon beim flüchtigen Durchblättern der inzwischen in Form einer Broschüre vorliegenden „Ideenbörse“ fällt die Unterschiedlichkeit der Projekte und Ansätze ins Auge: Manche Projekte legen ihren Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit, andere auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dritte übernehmen Verantwortung für Energiesparmaßnahmen in ihrer Gemeinde oder widmen sich dem Natur- und Landschaftsschutz. Besonders erfreulich sind die vielen Schulprojekte sowie die vielen Projekte aus ländlichen Regionen, darunter auch mehrere aus Thüringen.

Die Broschüre kann kostenlos bezogen werden beim  
Bund Heimat und Umwelt in Deutschland  
Adenauerallee 68  
53113 Bonn  
Tel. (0228) 22 40 91, Fax 21 55 03  
E-Mail: bhu@bhu.de

